

Peters, Beate: Zachäus – kleiner Mann, ganz groß. Eine Geschichte vom Sehen und Gesehen-Werden, in: Grundschule Religion 64 (2018) 16-23.



Name: _____

Datum: _____

Zachäus (ausführliche Variante)

In der Stadt Jericho lebte ein reicher Mann. Er hieß Zachäus.
 Er wohnte in einem schönen Haus und hatte alles, was er sich wünschte.
 Doch niemand in der Stadt konnte Zachäus leiden.
 Denn Zachäus war Zöllner.
 Er musste den Menschen Geld abnehmen,
 wenn sie in der Stadt etwas verkaufen wollten.
 Jeden Tag saß er deshalb am Stadttor.
 Er sah die Händler und ihre Ware an und legte fest, was sie bezahlen mussten.
 Er verlangte sogar viel mehr Geld, als er eigentlich durfte.
 Die Leute sagten: „Zachäus ist ein Betrüger!“
 Deshalb war Zachäus vielleicht der reichste,
 aber vielleicht auch der einsamste Mann in der ganzen Stadt.

Eines Tages kam Jesus in die Stadt und sprach zu den Menschen.
 Viele Leute gingen zum Marktplatz, um Jesus zu sehen.
 Sie wollten ihn sehen und ihm zuhören.
 Zachäus kam spät dazu. Weil er sehr klein war, konnte er nichts sehen.
 Da kletterte er auf einen Baum in der Nähe. Er wollte alles von oben sehen.
 Doch Jesus war nicht zu sehen.
 Wo war er geblieben?
 „Zachäus!“
 Zachäus erschrak. Wer hatte da seinen Namen gerufen?
 Zachäus schaute zwischen den Ästen nach unten.
 Oh! – Da stand Jesus.
 Jesus rief noch einmal: „Zachäus!“
 Jesus sah Zachäus an. Er sah ihm direkt in die Augen.
 „Komm schnell herunter! Ich möchte heute Gast in deinem Haus sein.“

Die anderen Menschen schüttelten ihre Köpfe.
 Warum ging Jesus ausgerechnet zu Zachäus?

Zachäus konnte es selbst kaum glauben:
 Jesus wollte zu ihm kommen, ausgerechnet zu ihm!
 Schnell kletterte er vom Baum und zeigte Jesus den Weg zu seinem Haus.
 Gemeinsam aßen und tranken sie.
 Sie sahen sich an. Sie redeten lange miteinander.
 Schließlich sagte Zachäus:
 „Ich will mein Leben ändern und zurückgeben, was mir nicht gehört.
 Ich will den Leuten viel mehr geben, als ich von ihnen genommen habe.“
 Jesus sagte:
 „Heute ist Heil in dein Haus gekommen. Ich bin gekommen, um zu suchen, was verloren ist.“

Anmerkung: Die Zeitschrift „Grundschule Religion“ ist eine deutsche Zeitschrift, deshalb finden Sie das Wort „guckt“. Bitte durch das Wort „sieht“ ersetzen.

Name: _____

Datum: _____

Zachäus (einfache Variante)

Das ist Zachäus.
 Er sammelt Geld ein.
 Er sammelt zu viel Geld ein.

Jesus kommt.
 Er erzählt den Menschen von Gott.

Zachäus will Jesus hören.
 Alle stehen im Weg.
 Zachäus sieht nichts.
 Keiner lässt ihn durch.

Zachäus will Jesus sehen.
 Da – ein Baum!
 Er klettert auf den Baum.
 Wo ist Jesus?
 Jesus ruft: „Zachäus!“
 Jesus guckt Zachäus an.

Jesus sagt: „Komm! Ich will dich besuchen!“
 Zachäus klettert den Baum herunter.
 Er nimmt Jesus mit.
 Sie gehen in sein Haus.
 Jesus guckt Zachäus an.
 Jesus redet mit Zachäus.

Die anderen Leute sind draußen.
 Sie ärgern sich.

Zachäus aber freut sich.
 Zachäus holt das Geld.
 Es gehört ihm nicht.
 Er gibt das Geld zurück.

Jesus sagt:
 „Du bist wieder heil.“